

Das Curriculum des Master-Studiengangs umfasst sieben Modulbereiche:

### **(1) Modulbereich „Geschichte und Handlungsfelder“**

In diesem Modulbereich werden historische und konzeptionelle Rahmungen der Jugendhilfe aufgearbeitet, deren Kenntnis für eine qualifizierte steuernde Tätigkeit wesentlich ist. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Geschichte der Jugendhilfe im Kontext Sozialer Arbeit und pädagogischer Ideen
- Handlungsfelder, Interventionsformen und Konzepte der Jugendhilfe

### **(2) Modulbereich „Konzeptionsentwicklung und Lebenslagen“**

Konzeptionsentwicklung und Konzeptionsgestaltung in der Jugendhilfe bedürfen einer gründlichen Kenntnis und Einschätzung der Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt dieses integrierten Modulbereichs steht deshalb zum einen die Fähigkeit, diese Lebenslagen unter sozialwissenschaftlichen und sozialpädagogischen Gesichtspunkten zu analysieren und die Wandlungsprozesse in den Blick zu nehmen, mit denen eine zukunftsgerichtete Konzeptionsentwicklung für Einrichtungen und Angebote rechnen muss. Zum anderen zielt dieser Modulbereich auf die Vermittlung und das Erlernen der methodischen Fähigkeiten, die notwendig sind, um Konzeptionen zu erstellen. Das integrierte Modul verbindet diese beiden Aspekte und konkretisiert sie inhaltlich an konkreten Themen der Kinder- und Jugendhilfe.

### **(3) Modulbereich „Kommunikation und Reflexion“**

Dieser Modulbereich zielt auf die Vermittlung und das Erlernen grundlegender methodischer Fähigkeiten des Kommunizierens und Präsentierens, des reflexiven Strukturierens von Hilfeverläufen und des retrospektiven Bewertens von Handlungsprozessen. Hierzu dienen die folgenden Module:

- Moderation und Kommunikation
- Hilfestrukturierung/ Hilfeplanung
- Qualitätsentwicklung und Evaluation

### **(4) Modulbereich „Organisation und Leitung“**

Wie fachliche Entwicklungsimpulse aufgenommen und verarbeitet werden, ist zu einem bedeutsamen Teil abhängig von den Strukturbedingungen und den sozialen Prozessen in Organisationen. Steuerungskompetenz, unabhängig davon ob sie primär auf strukturelle oder soziale Veränderungen abzielt, schließt somit die Fähigkeit ein, Organisationen in ihren Existenzbedingungen und in ihrer Dynamik zu verstehen und diese Bedingungen in ihrer Bedeutung für fachliches Handeln zu reflektieren. Die soll durch die folgenden Module ermöglicht werden:

- Administrative und betriebswirtschaftliche Bedingungen des Handelns in Organisationen der Jugendhilfe
- Organisationsanalyse und Konzepte zur Organisationsentwicklung (incl. Übung „Organisationsanalyse für eine konkrete Organisation“)
- Leitung und Teamentwicklung in Einrichtungen der Jugendhilfe

## **(5) Modulbereich „Planung und Kooperation“**

Da Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen von vielfältigen Einflüssen und Organisationen geprägt oder zumindest beeinflusst werden, muss eine darauf bezogene Jugendhilfe versuchen, solche Einflüsse systematisch in den Blick zu nehmen, um eine angemessene Infrastruktur planerisch zu entwickeln. Dazu gehört ferner, mit unterschiedlichen Organisationen Kooperationsbezüge aufzubauen und diese produktiv zu gestalten sowie um die Herausforderungen zu wissen, die eine zunehmend den nationalen Kontext überschreitende soziale und institutionelle Vernetzung mit sich bringt. Diese Kompetenzen vermitteln folgende Module:

- Jugendhilfeplanung/ Sozialplanung/ Jugendhilfe als Teil von Infrastrukturentwicklung
- Kooperationsgestaltung zu anderen Organisationsbereichen
- Migration und Jugendhilfe im internationalen Kontext

## **(6) Modulbereich „Empirische Forschung und EDV“**

Dieser Modulbereich dient zum einen dem Ziel, die methodischen Voraussetzungen zu schaffen, eigene Forschungsfragen bearbeiten und praktisch umsetzen zu können, zum anderen sollen die erfolgten Veränderungen im Gefolge einer zunehmenden Informatisierung der Jugendhilfe bewertet und ein angemessener Umgang damit erprobt werden. Diesem Zweck dienen folgende Module:

- Empirisches Praxisforschungsprojekt
- Sozialinformatik

## **Studium Generale**

Das Studium Generale ist ein Modul, das flexible auf aktuelle Bedarfe und Diskussionen der Kinder- und Jugendhilfe reagiert. Inhalt, Form und zeitliche Lage, werden rechtzeitig im Voraus bekannt gegeben.